

Rezensionen von Buchtips.net

Berna González Harbour: Roter Sommer

Buchinfos

Verlag: [Pendragon](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-86532-881-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 24,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Dies ist mein erster Roman von Berna González Harbour. Er wurde 2023 in Spanien verfilmt. Es macht immer wieder Spaß, neue Autorinnen zu entdecken. Vor allem, wenn man nach den ersten Seiten schon spürt, dass sie etwas vom Handwerk verstehen.

Es ist ein heißer Sommer in Madrid. Die Fußballnationalmannschaft kämpft um den Titel. Ganz Madrid läuft in roten Trikots durch die Straßen. Da wird mehr zufällig eine Leiche im See eines Parks gefunden. Eigentlich war der junge Mann beschwert und sollte gar nicht an die Oberfläche kommen, doch das ging wohl schief.

Comisaria María Ruiz wird mit ihren Leuten trotz Fußball zum Tatort gerufen. Die etwas -eigenwillige Comisaria hat bislang jeden ihrer Fälle gelöst und ist bekannt dafür, mit allen Regeln zu brechen. Doch noch muss es gar nicht dazu kommen, da taucht eine zweite Leiche in einem anderen Ort auf. Ebenfalls ein sehr junger Mann. Doch können die beiden Toten und deren Tod etwas miteinander zu tun haben? Ein Tattoo, welches beiden Jungs tragen und vom Tattookünstler auf den Namen Roter Sommer getauft wurde, stellt einen Zusammenhang her.

Dieses rätselhafte Tattoo des Toten führt sie zu einer katholischen Schule, hinter deren Türen sie düstere Geheimnisse wittert. Kaum haben die Ermittlungen begonnen, wird eine zweite Leiche gefunden. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Das Thema der pädophilen Priester ist bereits eine Herausforderung für viele Menschen, so auch für Leser, aber auch im besonderen Maße für die Schriftstellerin. Es ist schockierend zu erfahren, dass die katholische Kirche die Taten dieser Priester oft verschleiert hat. Es ist auch beunruhigend, dass Missbrauch in Familien und sogar in Schulen stattfindet, wo Kinder eigentlich geschützt werden sollten. Um so interessanter ist es, dass Berna González Harbour sich dieses Themas annimmt, um auf unterhaltsamer und spannender Weise auf dieses düstere Thema der katholischen Kirche hinzuweisen.

Der Roman verfügt über ein breitgefächertes Figurenensemble, das den Leser in seinen Bann zieht. Da ist die Kommissarin, die hart und unnahbar wirkt und keinerlei Emotionen an sich herankommen lassen will. Ihr Assistent ist clever und intelligent, aber es ist oft schwierig, ihm Informationen zu entlocken. Der Journalist hatte früher eine Beziehung mit der Kommissarin und ist immer noch von ihr fasziniert. Der Mentor der Kommissarin hat ihr viel beigebracht und sie geprägt. Nicht zuletzt spürt auch der Kriminaltechniker eine gewisse Anziehungskraft zur Chefin. Zusammen bilden sie mit ihren Beziehungen untereinander ein fesselndes Geflecht aus sympathischen Menschen.

Die Dramaturgie des Romans ist spannend aufgebaut. Es beginnt langsam und steigert sich von Kapitel zu Kapitel. Anfangs wird nur ermittelt, aber die Akteure geraten schließlich mächtig unter Druck und in Gefahr. Der Showdown am Ende ist mit viel Action verbunden. Nachdem der Fall gelöst ist, wird auch das Beziehungsgeflecht zufriedenstellend abgeschlossen. Obwohl man immer wieder Kapitel zu lesen bekommt, die offensichtlich die Perspektive des Täters darstellen, bleibt dieser dennoch bis zum Ende verborgen, was mir besonders gut gefallen hat.

Der Erzählstil der Autorin ist bildhaft und fesselnd. Mit vielen Details, wie zum Beispiel einer kleinen Echse, die durch einen Mauerspalt lugt, oder den Geranien und Pelargonien, auf dem Weg zur Haustür, schafft sie es, ein lebendiges Bild der spanischen Lebensweise zu vermitteln. Gleichzeitig zieht sich das Thema Fußball wie ein angenehmes Hintergrundrauschen durch den gesamten Roman.

»Roter Sommer« ist ein spannender spanischer Krimi, der mit einem wirklich schwierigen Thema aufwartet, aber ganz großartig aufbereitet ist. Die Charaktere sind super interessant und man hat das Gefühl, sie richtig kennenzulernen. Besonders gelungen sind die Beziehungen zwischen den Figuren, die der Geschichte eine

zusätzliche Tiefe verleihen. Die Handlung ist packend und die Täter sind bis zum Schluss nicht erkennbar, was für richtig spannende Lesestunden sorgt. Ideal für Krimifreunde, die gerne in komplexe Geschichten eintauchen!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[08. November 2024]